



Unterstützung für die Ausbildung oder das Studium

Überblick

- Welche Arten der Unterstützung gibt es für mich während der Ausbildung oder des Studiums?

Während der **Ausbildung*** und des **Studiums** gibt es:

- finanzielle Unterstützung in Form von Geld oder
- Unterstützung in Form von Zusatz-Kursen und anderen Hilfs-Angeboten.

Besonders für geflüchtete Auszubildende gibt es weitere Hilfen.

(*Hinweis: Die dick geschriebenen Wörter werden im Wörterbuch am Ende des Dokuments erklärt.)

finanzielle Unterstützung

- **BAföG für Auszubildende und Student:innen**

Es gibt eine Unterstützung vom Staat für das Studium und die Ausbildung an der **Berufsfach-Schule**, sie heißt **BAföG**. Das ist die Abkürzung für Bundesausbildungs-Förderungsgesetz.

Folgende Fragen sind für den Antrag wichtig:

- Wieviel Geld benötigst du?
- Wieviel Geld bekommst du von deinen Eltern?
- Wie alt bist du?

Bei geflüchteten Menschen:

- Wie lange bist du schon in Deutschland?
- Welchen Aufenthalts-Status hast du?
- Welche anderen Hilfen bekommst du?

Mit dem BAföG bekommst du monatlich Geld bezahlt. Die Höchst-Summe ist 850€.

Gefördert durch:



Du musst die Hälfte des Geldes nach dem Studium oder der Ausbildung wieder zurückzahlen.
Dann, wenn du eine feste Arbeitsstelle hast und Geld verdienst.

Wer BAföG beantragt, darf nicht älter als 30 Jahre sein. Es gibt aber auch Ausnahmen.

Hast du Fragen zum BAföG?

Hier gibt es mehr Informationen:

- kostenlose BAföG-Hotline: 0800-223 63 41
Sie ist von Montag bis Freitag von 8:00 bis 20:00 Uhr für dich da.
- Informationen zum BAföG vom Bundesministerium für Bildung und Forschung unter:
www.bafög.de [zum Öffnen den Link anklicken]
- an Universitäten oder Hochschulen: Informationen im Studiensekretariat
- Informationen zum BAföG vom Deutschen Studentenwerk: [Tipps für den BAföG-Antrag](#)
[zum Öffnen den Link anklicken]
- Wenn du eine Ausbildung machst, kannst du auch deine Ausbildungsleiter:in ansprechen.

▪ BAföG für Schüler:innen

Auch wenn du noch zur Schule gehst, kannst du BAföG beantragen.

Zum Beispiel, wenn du noch einen Schul-Abschluss wie den **mittleren Schul-Abschluss**, das **Abitur** oder einen Abschluss an der **Abend-Schule** machen willst. Oder wenn du eine **schulische Ausbildung** machst.

Wie hoch ist das BAföG für **Schüler:innen**?

- Wenn du eine weiterführende Schule besuchst, kannst du zwischen 243€ und 580€ im Monat bekommen.
- Wenn du schon eine abgeschlossene Ausbildung hast und einen Abschluss an einer Abend-Schule oder einer **Fachober-Schule** machst, kannst du zwischen 439€ und 675€ im Monat bekommen.

Wenn du als Schüler:in BAföG bekommst, musst du es später nicht zurückbezahlen.

Mehr Informationen über BAföG für Schüler:innen findest du:

- auf der Website des [Bundesministeriums für Bildung und Forschung](#) [zum Öffnen den Link anklicken]
- auf der Website „[BAföG Aktuell](#)“ [zum Öffnen den Link anklicken]

▪ Berufsausbildungs-Beihilfe (BAB)

Machst du eine duale Ausbildung?

Dann kannst du die Berufsausbildungs-Beihilfe (BAB) beantragen.

Gefördert durch:



Die Berufsausbildung-Beihilfe ist für Auszubildende, die nicht mehr zu Hause wohnen. Du bekommst dann jeden Monat eine bestimmte Menge Geld, zusätzlich zu deinem Ausbildungs-Gehalt.

Mehr Informationen findest du auf der Website der Bundesagentur für Arbeit [zum Öffnen den Link anklicken].

▪ Stipendium

Du kannst auch Geld in Form eines Stipendiums bekommen. Stipendien sind finanzielle Hilfen für Student:innen, Schüler:innen, Künstler:innen und viele andere junge Menschen.

Es gibt ganz verschiedene Stipendien. Zum Beispiel für Menschen,

- die besonders gut in der Schule sind,
- die finanzielle Unterstützung brauchen oder
- die sich für andere Menschen besonders engagieren.

Viel unterschiedliche Organisationen vergeben Stipendien. Zum Beispiel Stiftungen, private Universitäten, Privatpersonen und mehr.

Um ein Stipendium zu bekommen, musst du eine Bewerbung schreiben. Wenn deine Bewerbung angenommen wird, bekommst du Geld für deine Ausbildung oder dein Studium. Das Geld musst du nicht zurückbezahlen.

Mehr Informationen über verschiedene Stipendien findest du hier:

- www.arbeiterkind.de/stipendien [zum Öffnen den Link anklicken]
- www.stipendienlotse.de/informationen [zum Öffnen den Link anklicken]

Unterstützung in Form von Zusatz-Kursen und anderen Hilfs-Angeboten

▪ Assistierte Ausbildung (AsA)

Die assistierte Ausbildung hilft dir vor und während einer Ausbildung. Sozialpädagog:innen unterstützen dich persönlich bei allen Schwierigkeiten. Außerdem bekommst du Nachhilfe in Deutsch oder in den Fächern der **Berufs-Schule**.

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und
Integration



DFL
STIFTUNG

deutsche kinder- und jugendstiftung



Um diese Unterstützung zu bekommen, musst du dich bei der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter in deiner Nähe melden.

▪ **Ausbildungsbegleitende Hilfe (abH)**

Die ausbildungsbegleitende Hilfe hilft dir, wenn du Schwierigkeiten mit der Ausbildung hast. Dann bekommst du zum Beispiel Nachhilfe in Deutsch oder Hilfe bei den Hausaufgaben der Berufs-Schule. Um diese Unterstützung zu bekommen, musst du dich bei der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter in deiner Nähe melden.

▪ **Berufssprach-Kurse**

In Berufssprach-Kursen kannst du dein Deutsch mündlich und schriftlich verbessern. In intensiven Kursen lernst du vor allem Fachbegriffe, die mit dem Beruf zu tun haben. Du lernst, wie man mit Kolleg:innen oder Kund:innen spricht.

Einen Sprachkurs kann dein Betrieb für dich beantragen. Dein Betrieb findet die Ansprechpersonen beim [Bundesamt für Migration und Flüchtlinge](#) oder beim „[Netzwerk Unternehmen integrieren Flüchtlinge](#)“ [zum Öffnen die Links anklicken].

▪ **Einstiegs-Qualifizierung (EQ)**

Die Einstiegs-Qualifizierung (EQ) ist ein **Praktikum**, das sechs bis zwölf Monate dauert. Es ist für junge Menschen,

- die sich für eine konkrete Ausbildung interessieren,
- aber noch nicht wissen, ob es die passende Ausbildung für sie ist.

Manche Betriebe bieten dann eine Einstiegs-Qualifizierung an. In der EQ lernst du die wichtigsten Aufgaben im Betrieb und die Inhalte der Ausbildung kennen.

Diese Unterstützung muss der Betrieb bei der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter beantragen. Sprich den Betrieb einfach darauf an, er kann sich zum Beispiel beim „[Netzwerk Unternehmen integrieren Flüchtlinge](#)“ Hilfe holen.

Gefördert durch:

Wörterbuch

Abend-Schule

An einer Abend-Schule findet der Unterricht am Abend statt. Viele Erwachsene gehen auf eine Abend-Schule, um den Schul-Abschluss nachzuholen. Es ist eine gute Möglichkeit, wenn man berufstätig ist und nur abends Zeit hat.

Abitur und Fachabitur

Das Abitur macht man normalerweise nach zwölf Schuljahren. Das Fachabitur macht man nach zwölf oder dreizehn Schuljahren. Das Abitur und das Fachabitur sind höhere Schul-Abschlüsse. Mit einem höheren Schul-Abschluss kann man studieren.

Ausbildung

In Deutschland gibt es viele Möglichkeiten, einen Beruf zu lernen. Zum Beispiel kann man studieren oder eine Ausbildung machen. Eine Ausbildung dauert ungefähr zwei bis drei Jahre.

Bachelor-Abschluss

Den Bachelor-Abschluss macht man zum Beispiel an einer Hochschule oder Universität. Den Bachelor-Abschluss erhält man normalerweise nach drei Jahren.

BAföG

Abkürzung für Bundes-Ausbildungsförderungs-Gesetz. In diesem Gesetz steht, wer Geld vom Staat für das Studium und die Ausbildung bekommt. Das BAföG-Geld besteht aus zwei Teilen. Die eine Hälfte ist ein Zuschuss, die andere Hälfte muss später wieder an den Staat zurückgezahlt werden.

Berufs-Schule und Berufs-Fachschule

Alle, die eine Ausbildung machen, müssen auch in die Schule. Diese Schule heißt Berufs-Schule oder Berufs-Fachschule. Neben allgemeinen Fächern lernt man Dinge, die für den Beruf wichtig sind.

Fachober-Schule

An den Fachober-Schulen kann man das Fachabitur oder Abitur machen. Dafür braucht man einen mittleren Schul-Abschluss.

Master-Abschluss

Nach dem Bachelor-Abschluss kann man noch weiter studieren. Nach weiteren zwei Jahren kann man den Master-Abschluss machen. Danach kann man sich für leitende Positionen bewerben.

mittlerer Schul-Abschluss

Ein mittlerer Schul-Abschluss ist zum Beispiel der Realschul-Abschluss, der Abschluss einer Werk-Realschule oder der Sekundar-Abschluss. In jedem Bundesland heißt dieser Abschluss anders. Den mittleren Schul-Abschluss macht man normalerweise nach zehn Schuljahren.

Praktikum

Ein Praktikum (die Mehrzahl lautet: Praktika) ist in einer Ausbildung dazu da, Erfahrungen im Berufs-Alltag zu sammeln. Das Praktikum macht man oft in Betrieben, Firmen oder **sozialen Einrichtungen**. Im Praktikum kann man das in der Berufs-Schule gelernte Wissen praktisch umsetzen.

schulische Ausbildung

Bei einer schulischen Ausbildung lernst du die theoretischen Grundlagen in der Berufs-Schule. Du sammelst praktische Erfahrungen in mehreren Praktika während der Ausbildung.

Schüler:innen (Doppelpunkt)

Wir trennen Bezeichnungen von Personen in der Mitte mit einem Doppelpunkt, zum Beispiel Schüler:innen oder Student:innen. Damit möchten wir alle Menschen auf respektvolle Weise ansprechen, unabhängig davon, ob sie sich einem, mehreren oder keinem Geschlecht zugehörig fühlen.

soziale Einrichtungen

Das sind Einrichtungen oder Institutionen, die sich um andere Menschen kümmern und Hilfen zum Leben geben. Der Staat finanziert Soziale Einrichtungen. Es gibt viele unterschiedlich Bereiche. Zum Beispiel sind es Einrichtungen für kranke, arme oder behinderte Menschen. Aber auch Kindergärten und Beratungsstellen sind soziale Einrichtungen.

Studium

In Deutschland gibt es viele Möglichkeiten, einen Beruf zu lernen. Zum Beispiel kann man eine Ausbildung machen oder studieren. Das Studium findet in einer Hochschule oder einer Universität statt. In einem Studium macht man normalerweise zuerst den **Bachelor-Abschluss**. Danach kann man noch einen **Master-Abschluss** machen.

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und
Integration



DFL
STIFTUNG

deutsche kinder- und jugendstiftung